

Gabi Dellinger fertigt in ihrer neuen Werkstatt auf Wunsch auch Zahnarzt-puppen am seidenen Faden



Eine Welt, die am seidenen Faden hängt: Gabi Dellinger fängt die Faszination der Marionetten ein.

Koch neben Clochard: Die faszinierende Welt bunter Marionetten

Von Sabine Schulze

Bielefeld (WB). Es wimmelt nur so von ganz unterschiedlichen Typen: Einträchtig hängt ein verschmitzt lachender Koch neben einem mitgenommenen Clochard, ein Clown mit roter Knubbelnase und roten Wangen strahlt neben einem Zauberer, der seinen Betrachter mit einem stechenden Blick aus grünen Augen fixiert. Neben

Der Besucher, der die Marionettenwerkstatt in der Breiten Straße 33 betritt, weiß fast nicht, wohin er als erstes schauen soll: Zu bunt, lustig, faszinierend ist das Bild, das sich ihm bietet.

Zwischen 95 und 240 Mark – je nach Größe – kosten die Marionetten, die Gabi Dellinger hier fertigt und verkauft, zwar hat sie ihre Marionettenwerkstatt gerade erst eröffnet, neu im Geschäft ist aber keineswegs: Seit elf Jahren bereits ist die 33jährige Marionettenherstellerin. Ihrer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, alle möglichen Figuren entstehen unter ihren Händen.

»Die Köpfe, Hände und Füße arbeite ich aus einem lufttrocknen-

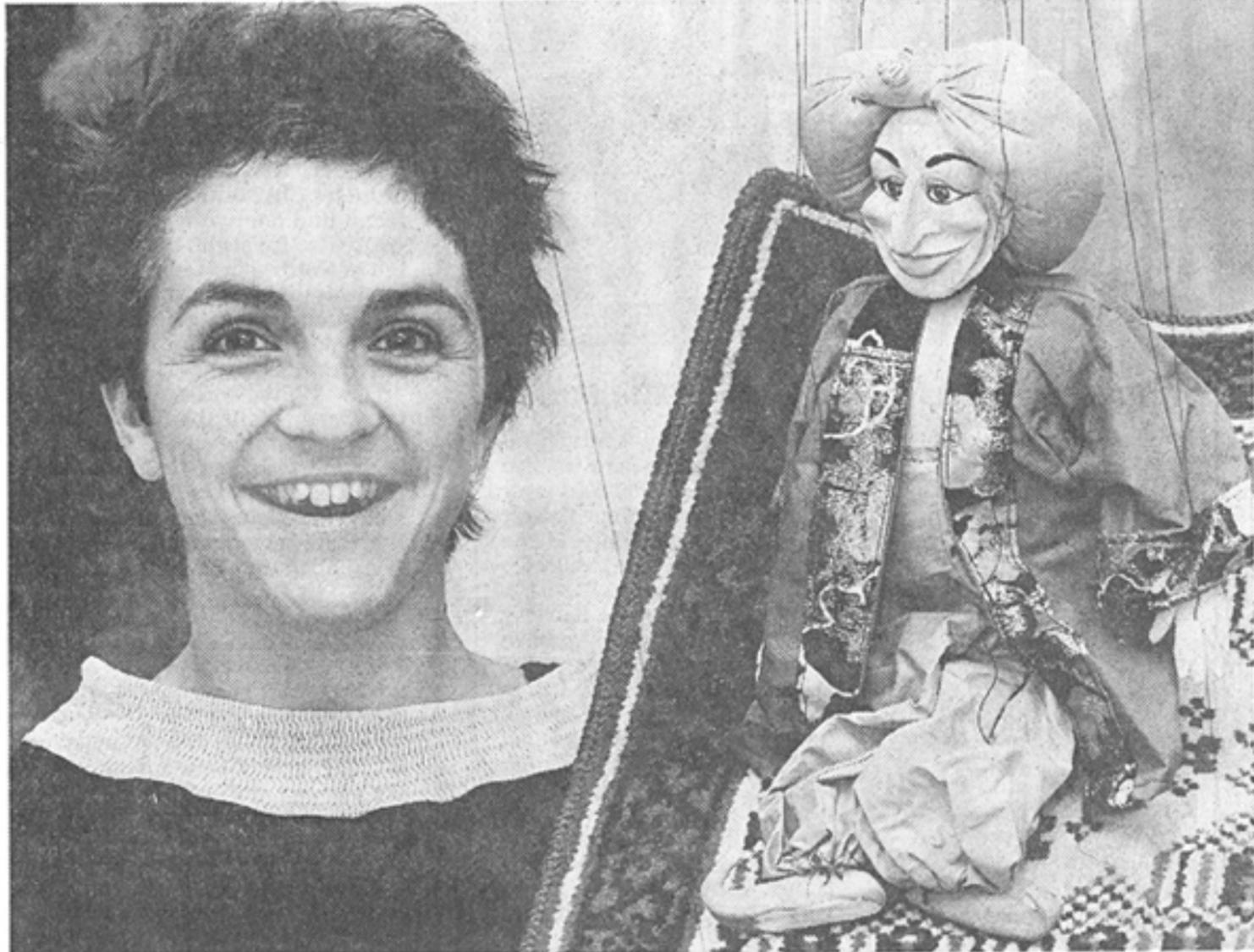
den Ton, die Körper sind mit Watte ausgestopft«, erzählt sie. Der Kopf wird von hinten nach vorn gearbeitet, die Nase kommt erst ganz zum Schluß dran. »Bis dahin sieht der Kopf immer noch irgendwie verkehrt aus, erst durch die Nase bekommt er Profil.«

Auf einem Regal an der rechten Wand ruhen eine Vielzahl von Köpfen, die meisten von ihnen sind bereits bemalt und lackiert. Füße, bar oder in Schuhen, sind an der Stirnwand der kleinen Werkstatt nebeneinandergreift, die Hände warten links daneben darauf, einer Marionette Leben zu verleihen. »Ich stelle immer gleich eine größere Stückzahl her, das ist praktischer«, erklärt Gabi Dellinger. Im Neben-

einem dickbauchigen Touristen mit weit aufgeknöpftem Hemd und Schirmmütze mit Coca-Cola-Schriftzug fällt aber besonders ein Sultan als Exot ins Auge: Er trägt ein mit Goldbrokat verziertes Gewand, Schnabelschuhe und einen Turban. Und er bleibt – im Moment jedenfalls – auf dem Teppich, auf dem er just fliegt.

raum, in dem Gewänder für Richter, Mönch, Piraten (mit Augenklappe oder Narbe auf der Wange) oder Lebedame entstehen, lagern bunte Stoffreste.

Auch Auftragsarbeit gehört zum Geschäft von Gabi Dellinger: »Wenn jemand einen Zahnarzt mit typischem Besteck haben möchte, dann mache ich auch den. Es ist dann höchstens langwierig, das nötige Zubehör zu bekommen.« Fündig wird sie zumeist in Spielwarenabteilungen. Wer Spaß an den phantasievollen Puppen an den dünnen Fäden hat, sollte bei Gabi Dellinger vorbeischaun. Die Werkstatt ist täglich außer dienstags von 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr geöffnet.



Gabi Dellinger verdient schon seit elf Jahren ihr Geld als Marionettenherstellerin.

Fotos: Martin Brüggemann



»Lange sieht der Kopf irgendwie verkehrt aus.« Gabi Dellinger versteht es, ihren Puppen den ganz besonderen Charme einzuhauchen.